



Gemeinsame Presseinfo

24. März 2020

Glasfaserausbau: Im März wird wieder gepflügt

6.500 Trassenmeter Glasfaserleerrohr und 2.100 Meter Stromkabel kommen in die Erde

WIPPERFÜRTH/HÜCKESWAGEN. Ab Montag (23. März) ist der Kabelpflug in Wipperfürth und Hückeswagen wieder unterwegs: Für März werden in zwei Wochen rund 6.500 Meter Glasfaserleerrohr für turboschnelles Internet und 2.100 Meter Stromkabel verlegt. Der Pflug, welcher aussieht wie ein großer Traktor, beginnt mit den ersten Arbeiten im Bereich Wipperfürth. Dort wird er zunächst in Böswipper an der B237 und anschließend in Hämmern im Bereich Hilgersbrücke, Mosse und Finkelnburg unterwegs sein. Weiter geht es dann in Hückeswagen im Baucluster Hü2. Hier wird Glasfaserleerrohr von Altenhof bis Kleinenscheidt, von der Einmündung L68 bis zu den Ortschaft Dörpfeld und Dörpfelderhöhe, von Unterscheideweg bis Dörpfeld und von der L101 bis Unterscheideweg und Strucksfeld verlegt.

Den Abschluss seines zweiwöchigen Einsatzes bilden Pflugstrecken von der K1 Steffenshagen, über Vosshagen nach Dürhagen und Goldenbergshammer. Die BEW die im Auftrag der Kommunen Hückeswagen und Wipperfürth die Glasfaserleitungen verlegt, bittet Anwohner, Fußgänger, Rad- und Autofahrer um Verständnis für mögliche Einschränkungen.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Bundesförderung Breitband

Ministerium für Wirtschaft, Innovation,
Digitalisierung und Energie
des Landes Nordrhein-Westfalen



Projekträger des
Bundesministeriums
für Verkehr und
digitale Infrastruktur

Bergische Energie- und Wasser-GmbH

Mit rund 134 Mitarbeitern sorgt die Bergische Energie- und Wasser-GmbH (BEW) für die sichere Versorgung der rund 92.500 Einwohner von Hückeswagen, Kürten, Wermelskirchen und Wipperfürth mit Strom, Gas und Trinkwasser. Zudem gestaltet sie die Energiewende in der Region aktiv, unter anderem durch den Ausbau der Ladeinfrastruktur für Elektromobilität. Zu den neuen Geschäftsfeldern des Energie- und Dienstleistungsunternehmens zählt auch die Telekommunikation. Hier konzentriert sich die BEW mit ihrem Wissen und ihrer Erfahrung in komplexen Infrastrukturen auf den Auf- und Ausbau von Glasfasernetzen. Sie kooperiert dabei beim geförderten Ausbau des Breitbandnetzes in Hückeswagen und Wipperfürth mit innogy TelNet: Die BEW legt die Glasfaserleitung bis ins Haus (passive Infrastruktur) und innogy TelNet stellt die aktive Technik sowie weitere nötige Dienste für den Betrieb der Breitbandnetze bereit.

Schloss-Stadt Hückeswagen und Hansestadt Wipperfürth

Beide Städte sehen in einem leistungsfähigen Internet einen wesentlichen Faktor für Lebensqualität, Wirtschaftskraft und Regionalentwicklung. Deshalb haben sie im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit den Bau eines Breitbandnetzes in Gebieten ihrer Kommunen mit einer Internet-Übertragungsgeschwindigkeit von unter 30 Megabit pro Sekunde ausgeschrieben, solche unterversorgten Gebiete werden als weiße Flecken auf der Internetlandkarte bezeichnet. Die BEW und ihr Kooperationspartner innogy TelNet haben das wirtschaftlichste Angebot abgegeben. Der Ausbau in weißen Flecken wird von der Bundesregierung durch das Bundesförderprogramm Breitband und vom Land Nordrhein-Westfalen gefördert. Die Glasfasernetze sind Eigentum der BEW; die Anschlussnehmer können den Anbieter von Telekommunikationsleistungen frei wählen.

Pressekontakt:

BEW Bergische Energie-
und Wasser-GmbH
51688 Wipperfürth / Sonnenweg 30
info@bergische-energie.de
www.bergische-energie.de

Sonja Gerrath
Telefon 02267 686-502
sonja.gerrath@bergische-energie.de

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Verkehr und
digitale Infrastruktur

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Bundesförderung Breitband

Ministerium für Wirtschaft, Innovation,
Digitalisierung und Energie
des Landes Nordrhein-Westfalen



atene
KOM

Projekträger des
Bundesministeriums
für Verkehr und
digitale Infrastruktur